

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
[\[IG_K-JU_579\]](#)

Einschreiben Rückschein

- **persönlich** -
Richterin Gatti-Schweikl
Landgericht München II
- Abteilung für Zivilsachen -
Denisstraße 3
80320 München

Vaterstetten, 10.09.2024

Ihre Zeichen: 14 O 1982/24 Pre

([\[IG_K-JU_577\]](#), [\[IG_K-JU_578\]](#))

meine Referenzen: 17 Js 29329/22

[\[IG_JU_402\]](#) – [\[IG_JU_579\]](#) ff.,
[\[IG_S11\]](#), [\[IG_S12\]](#), [\[IG_S13\]](#), [\[IG_S15\]](#), [\[IG_S16\]](#)
alle referenzierten Dokumente [\[IG_K-XX_23yyy\]](#) oder [\[IG_O-XX_yyyyy\]](#) sind barrierefrei
und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-
Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/> ,
die Beweisdokumente der Gruppe „IG-K“ sind direkt zugänglich über
<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/>
die Beweisdokumente der Gruppe „IG-O“ sind direkt zugänglich über
<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-O/>

Am 30.08.2024 habe ich ein auf den 28.08.2024 datiertes Schreiben des Rechtspfleger Folk des Landgerichts München II Abteilung für Zivilsachen ([\[IG_K-JU_578\]](#)) erhalten, welchem ein Schreiben mit 2 Anträgen des sog. Rechtsanwalts Jochen D. Uher der POK Martina Degelmann beigefügt war ([\[IG_K-JU_577\]](#)). Mit dem Schreiben wird mir vom Rechtspfleger Folk die Möglichkeit gegeben ggf. Stellung zu nehmen.

1)

Der **Rechtspfleger Folk des Landgerichts München II Abteilung für Zivilsachen** handelt in niemandes Auftrag. Die Frau Gatti-Schweikl behauptet rechtswidrig „Obligatorische Einzelrichterin“ zu sein ([\[IG_K-JU_571\]](#) – [\[IG_K-JU_573\]](#)). Könnten die Herrschaften beim Landgericht München II Abt. für Zivilsachen ihre Straftaten nicht wenigstens aufeinander abstimmen? In jedem Fall hat der Rechtspfleger Folk nach [§ 132 Amtsanmaßung StGB](#) begangen ([\[IG_S15\]](#) **St-ID 2.1.29**).

2)

Die beiden Anträge

1. „**Kostenfestsetzungsantrag**“ über **1.588,13 Euro** zzgl. Verzinsung,
2. Antrag auf „**Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung (mit Vollstreckbarkeits- und Zustellvermerk sowohl des Urteils als auch des Kostenfestsetzungsbeschlusses**“

der Partei - POK Martina Degelmann / „Fachanwalt für Strafrecht“ Jochen D. Uher – beruhen auf ihrem „**hiesigen Dafürhalten**“ eines „**nunmehr rechtskräftige[n] Urteil[s] des Gerichts vom 31.07.2024**“. In anderen Worten: sie sind die Ausgeburt einer kriminellen Wunschphantasie. Es existiert auch weiterhin kein gesetzeskonformes und rechtskräftiges Endurteil eines gesetzlich zuständigen Gerichts, besetzt mit gesetzlichen und nicht wegen begangener Straftaten für befangen erklärter Richter.

Der Entstehungsweg der eingebildeten Ansprüche im Rahmen des **Versuchs der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit verfassungswidrigen Strafbefehlen und des Versuchs der Vertuschung der begangenen Straftaten ist gepflastert mit folgenden Straftätern und ihrer Straftaten:**

die das alles auslösenden und steuernden Parteienoligarchien lasse ich der Übersichtlichkeit halber hier weg

- Dr. Edith Mente**, Präsidentin des Sozialgerichts München
Birgitta Lang, Sekretärin beim Widerspruchsausschuss der AOK Bayern, Direktion München
Hajo Tacke, Leitender Oberstaatsanwalt Staatsanwaltschaft München II (bis 07.03.2024)
Fr. Hürter, Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft München II
- **Martina Degelmann**, Polizeioberkommissarin, Kriminalpolizeiinspektion Erding
Dieter Kaltbeitzler, Richter im Amtsgericht Ebersberg – Abteilung f. Strafsachen
Dr. Benjamin Lenhart, Direktor Amtsgericht Ebersberg
Fr. Hengstberger, Sekretärin (JHSekr'in) Amtsgericht Ebersberg – Abteilung f. Strafsachen
Fr. Hörauf, Richterin Amtsgericht Ebersberg – Abteilung f. Strafsachen
Fr. Karn, Richterin Amtsgericht Ebersberg – Abteilung f. Strafsachen
Fr. Dr. Lauser, Rechtsanwältin (Fachanwältin f. Informationstechnologierecht), Dachau
Hr. Gellhaus, Stellvertretender Direktor Amtsgericht Ebersberg – Abteilung f. Zivilsachen
Hr. Zoth, Richter Amtsgericht Ebersberg – Abteilung f. Zivilsachen
Hr. Gierke, Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft München II
Heidenreich, Oberstaatsanwalt und HAL, Staatsanwaltschaft München I
Hahn-Oleownik, Oberstaatsanwältin, Generalstaatsanwaltschaft in München
Bichler, Staatsanwältin und GL, Staatsanwaltschaft München I
Meindl, Staatsanwalt und GL, Staatsanwaltschaft München I
Reinhard Röttle, Generalstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft in München
Hr. Lenz, Richter, Landgericht München II - Abteilung f. Strafsachen
Hr. Calame, Richter, unbekanntes Amtsgericht
Dr. Rotermund, Richter, unbekannter Arbeitgeber
Hr. Ottmann, Richter, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Hr. Zebhauser, Richter, unbekannter Arbeitgeber
Hr. Kuhn, Richter, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Hr. Dr. Huprich, Richter, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Hr. Weber, Richter, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Dr. Pröbstl, Richterin, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Gatti-Schweikl, Richterin, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Dr. Kürten, Richterin, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Nakas, Richterin, Landgericht München II - Abteilung f. Zivilsachen
Heidenreich, Richterin, unbekannter Arbeitgeber
Nicole Peinhofer, Obergerichtsvollzieherin Amtsgericht Ebersberg
Edmaier, „Rechtspfleger“ in Strafvollstreckung, Staatsanwaltschaft München II
Popp, „Rechtspflegerin“ in Strafvollstreckung, Staatsanwaltschaft München II
Manger, „Rechtspflegerin“ in Strafvollstreckung, Staatsanwaltschaft München II
U. Wirth, Kassenleiter der Landesjustizkasse Bamberg
Dr. Karin Angerer, Präsidentin des Oberlandesgerichts Bamberg
Brößler, Vizepräsident des Oberlandesgerichts Bamberg
Läpple, Oberstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft in München
Walter Horn, Leitender Oberstaatsanwalt Staatsanwaltschaft München II (ab 07.03.2024)
- **Jochen D. Uher**, Rechtsanwalt (Fachanwalt für Strafrecht), München

Die Kriminalstatistiken der **Martina Degelmann**, POK bei Kriminalpolizeiinspektion Erding, bzw. des **Jochen D. Uher**, sog. Fachanwalt für Strafrecht in München, sind in [\[IG_S15\]](#) unter den **Straftaten-IDs 2.1.5** bzw. **2.1.28** zusammengefasst. Die mafiöse Zusammenarbeit der Täter ist bis zum 18.04.2024 in [\[IG_S16\]](#) übersichtlich dargestellt. Über **die nachfolgende Entwicklung mit Beteiligung der beiden Straftäter Martina Degelmann und Jochen D. Uher** geben weiterhin die folgenden **beweiserheblichen Dokumente** Aufschluss:

[\[IG_K-JU_551\]](#), [\[IG_K-JU_552\]](#), [\[IG_K-JU_553\]](#), [\[IG_K-JU_554\]](#), [\[IG_K-JU_555\]](#), [\[IG_K-JU_560\]](#),
[\[IG_K-JU_561\]](#), [\[IG_K-JU_562\]](#), [\[IG_K-JU_563\]](#), [\[IG_K-JU_571\]](#), [\[IG_K-JU_572\]](#), [\[IG_K-JU_573\]](#),
[\[IG_K-JU_577\]](#), [\[IG_K-JU_578\]](#), [\[IG_K-JU_579\]](#)

Die sog. Forderung der Straftäter Martina Degelmann / Jochen D. Uher ist nichts neues, sondern lediglich eine Reduktion und Modifikation ihrer eingebildeten Forderungen aus ihrer sogenannten „Klage“ vom 27.05.2024, welche bereits in meinem Schreiben vom 17.06.2024 gegenüber der Frau Gatti-Schweikl vom LG München II ausführlich behandelt wurde ([\[IG_K-JU_560\]](#) - [IG_K-JU_563](#)). Dass die Straftäter Martina Degelmann / Jochen D. Uher nunmehr ihre sog. Anträge ohne rechtskonforme Klage aufzischen, lässt nur 2 mögliche Erklärungen zu:

1. die Straftäter Martina Degelmann / Jochen D. Uher sind des verstehenden Lesens nicht kundig
2. die Straftäter Martina Degelmann / Jochen D. Uher setzen auf die Fortsetzung der ausufernden Kriminalität durch die Frau Gatti-Schweikl beim Landgericht München II.

An der Kriminalstatistik der Straftäter Martina Degelmann / Jochen D. Uher ändert sich dadurch nichts; ...

3)

... an der Kriminalstatistik der Frau Gatti-Schweikl vom Landgericht München II sehr wohl (siehe Straftatenliste unter [\[IG_S15\] St-ID 2.1.20](#)).

Die Frau Gatti-Schweikl wurde von mir am 11.11.2023 wegen ihrer im Rahmen der **staatlichen Willkürjustiz und des staatlichen Terrorismus** an mir begangenen Straftaten **für befangen erklärt**. Auf meine Beweise ihrer Straftaten hat sie nicht reagiert; somit hat sie nach rechtsstaatlichen Prinzipien die vorgeworfenen Straftaten anerkannt ([\[IG_K-JU_504\]](#), [\[IG_K-JU_505\]](#), [\[IG_K-JU_514\]](#), [\[IG_K-JU_515\]](#), [\[IG_K-JU_522\]](#), [\[IG_K-JU_523\]](#), [\[IG_K-JU_561\]](#), [\[IG_K-JU_563\]](#), [\[IG_K-JU_571\]](#), [\[IG_K-JU_572\]](#), [\[IG_K-JU_573\]](#)). Ihre **Befangenheit** wegen der gegen mich begangenen Straftaten **erlischt nicht** dadurch, dass sie jetzt in einer neuen Variante im gleichen Thema **staatliche Willkürjustiz und staatlichen Terrorismus** gegen mich begeht. **Die Frau Gatti-Schweikl hat mich betreffend nichts zu beschließen**, auch nicht, dass ich zur evtl. Stellungnahme aufzufordern bin. Sie hat somit wiederum die **§§ 24, 29 der Strafprozessordnung (StPO)** gebrochen.

Die Aufforderung zu den haltlosen Forderungen der Straftäter Martina Degelmann / Jochen D. Uher Stellung zu nehmen ist erneut **Beihilfe § 27 StGB** zu den **Straftaten des Jochen Uher** (siehe Straftatenliste unter [\[IG_S15\] St-ID 2.1.28](#)).

Da es keine Klage gibt, kann es keine gerichtliche Auseinandersetzung geben; und es kann auch keine Anträge geben, weder Anträge vom 27.05.2024 noch Anträge vom 24.08.2024.

Die durch die Frau Gatti-Schweikl veranlasste Weiterleitung des Schreibens der Straftäter Martina Degelmann / Jochen D. Uher ist das Resultat der Missachtung der vorherigen Kommunikation (insbesondere [\[IG_K-JU_560\]](#) - [IG_K-JU_563](#)). Dies erfüllt den Straftatbestand der **Urkundenunterdrückung**.

§ 274 Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung StGB

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. eine Urkunde oder eine technische Aufzeichnung, welche ihm entweder überhaupt nicht oder nicht ausschließlich gehört, in der Absicht, einem anderen Nachteil zuzufügen, vernichtet, beschädigt oder unterdrückt,
2. beweiserhebliche Daten (§ 202a Abs. 2), über die er nicht oder nicht ausschließlich verfügen darf, in der Absicht, einem anderen Nachteil zuzufügen, löscht, unterdrückt, unbrauchbar macht oder verändert oder
3. einen Grenzstein oder ein anderes zur Bezeichnung einer Grenze oder eines Wasserstandes bestimmtes Merkmal in der Absicht, einem anderen Nachteil zuzufügen, wegnimmt, vernichtet, unkenntlich macht, verrückt oder fälschlich setzt.

(2) Der Versuch ist strafbar.

Die Kriminalstatistik der Frau Gatti-Schweikl umfasst somit aktuell: (siehe Straftatenliste unter [\[IG_S15\] St-ID 2.1.20](#)):

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 348a Obligatorischer Einzelrichter

§ 313a Weglassen von Tatbestand und Entscheidungsgründen

§ 313b Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil

§ 331 Versäumnisurteil gegen den Beklagten

Strafprozessordnung (StPO)

(3x) **§ 24 Ablehnung eines Richters, Besorgnis der Befangenheit**

(2x) **§ 26 Ablehnungsverfahren**

(3x) **§ 29 Verfahren nach Ablehnung eines Richters**

§ 147 Akteneinsichtsrecht, Besichtigungsrecht, Auskunftsrecht des Beschuldigten

§ 152 Anklagebehörde; Legalitätsgrundsatz

(2x) § 158 Strafanzeige
(2x) § 160 Pflicht zur Sachverhaltsaufklärung
Strafgesetzbuch (StGB):
(2x) §1 Keine Strafe ohne Gesetz
§ 132 Amtsanmaßung
§ 186 Üble Nachrede
(2x) § 27 Beihilfe für die Straftaten des RA Uher (siehe St-ID 2.1.28)
§§ 258, 258a Strafvereitelung im Amt
für alle Straftaten ihrer Richterkollegen aus der 14. Zivilkammer des LG
München II (siehe St-ID 2.1.18, St-ID 2.1.19)
für alle Straftaten die hier unter 2.1.x beschrieben sind (siehe St-ID 2.1.x)
§ 274 Urkundenunterdrückung
(7x) § 339 Rechtsbeugung
(2x) § 344 Verfolgung Unschuldiger
(2x) § 81 Hochverrat gegen den Bund
Grundgesetz (GG): (2x) Artikel 20 (3), 97 (1), 101 (1), 103 (1), (2)
Europäischen Menschenrechtskonvention (EKMR): (2x) Art. 6 Recht auf ein faires
Verfahren

Ich denke, das berechtigt nun zu der Schlussfolgerung:

Die Frau Gatti-Schweikl ist gar keine Richterin am Landgericht München II, sondern eine vorsätzlich, notorisch, zwanghaft, massenhaft und schwerwiegend die Gesetze brechende Person, also eine hochgradig Kriminelle, die sich als Tarnmantel die Robe überhängt.

(Dr. Arnd Rüter)

(2x) § 158 Strafanzeige
(2x) § 160 Pflicht zur Sachverhaltsaufklärung
Strafgesetzbuch (StGB):
(2x) §1 Keine Strafe ohne Gesetz
§ 132 Amtsanmaßung
§ 186 Üble Nachrede
(2x) § 27 Beihilfe für die Straftaten des RA Uher (siehe St-ID 2.1.28)
§§ 258, 258a Strafvereitelung im Amt
für alle Straftaten ihrer Richterkollegen aus der 14. Zivilkammer des LG
München II (siehe St-ID 2.1.18, St-ID 2.1.19)
für alle Straftaten die hier unter 2.1.x beschrieben sind (siehe St-ID 2.1.x)
§ 274 Urkundenunterdrückung
(7x) § 339 Rechtsbeugung
(2x) § 344 Verfolgung Unschuldiger
(2x) § 81 Hochverrat gegen den Bund
Grundgesetz (GG): (2x) Artikel 20 (3), 97 (1), 101 (1), 103 (1), (2)
Europäischen Menschenrechtskonvention (EKMR): (2x) Art. 6 Recht auf ein faires
Verfahren

Ich denke, das berechtigt nun zu der Schlussfolgerung:

Die Frau Gatti-Schweikl ist gar keine Richterin am Landgericht München II, sondern eine vorsätzlich, notorisch, zwanghaft, massenhaft und schwerwiegend die Gesetze brechende Person, also eine hochgradig Kriminelle, die sich als Tarnmantel die Robe überhängt.



(Dr. Arnd Rüter)

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85591
Vaterstetten
84025733 5721 10.09.24 11:38
Sendungsnummer: RR 2665 2188 6DE
Einschreiben
Rückschein

*fatti - Dienst
Leucht*



Information zum Sendungsstatus:
Code bequem mit unserer App scannen
oder Sendungsnummer unter
www.deutschepost.de/briefstatus eingeben

Kundenservice Brief
0228 4333112
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Versandschlusszeit überschritten.
Der Transport der Sendung beginnt
am nächsten Werktag.

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



<https://www.deutschepost.de/de/s/sendungsverfolgung.html?piececode=RR266521886DE>

Sendung verfolgen

Sendungsnummer eingeben

Suchen

Brief mit Einschreiben

RR266521886DE



Die Sendung wurde am **11.09.2024** ausgeliefert.

Detaillierter Sendungsverlauf

GoGreen - CO₂e-kompensierte Briefsendung



Mi, 11.09.2024

Die Sendung wurde am 11.09.2024 ausgeliefert.



Mi, 11.09.2024

Die Sendung befindet sich in der Zustellung.



Mi, 11.09.2024

Ihre Sendung wurde am 11.09.2024 in unserem Logistikzentrum bearbeitet und hat die Zielregion erreicht.




Di, 10.09.2024

Ihre Sendung wurde am 10.09.2024 in unserem Logistikzentrum bearbeitet.



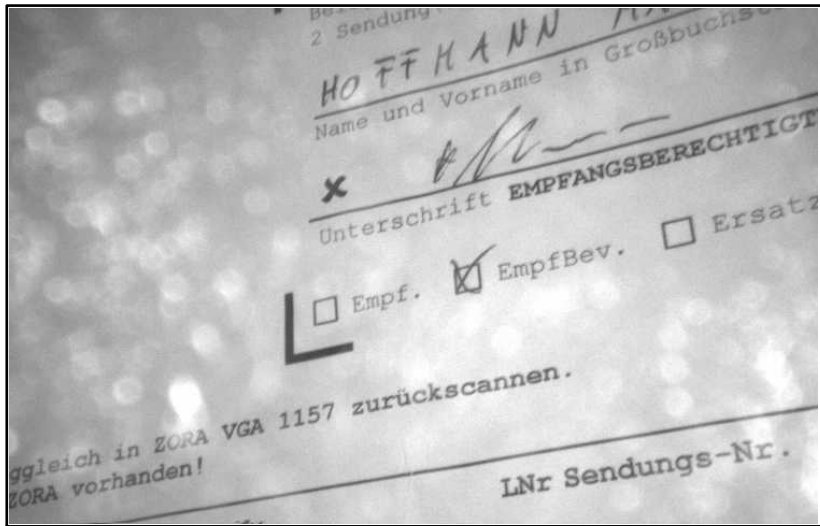
Di, 10.09.2024

Die Sendung wurde am 10.09.2024 eingeliefert.


<p>Die Sendung wurde am 11.09.2024 ausgeliefert.</p>	<p>Eine digitale Version Ihres Rückscheins finden Sie unter deutschepost.de/briefstatus oder scannen Sie den QR-Code.</p> 
--	--

Empfangsbestätigung

Der Auslieferungsbeleg ist systemisch mit der Sendungsnummer des Einschreiben Rückscheins verknüpft.



Empfänger der Sendung

<p><i>Abs. Dr. A. Richter Haydnstr. 5 85591 Vorkirchen</i></p>	<p>EINSCHREIBEN RUECKSCHEIN R Deutsche Post FI 10.09.24 5,70 F1 011C 38C9 00 34FA 54DB RR 26 652 188 6DE 112 </p>
<p>Einschreiben Rückschein - persönlich - Richterin Gatti-Schweikl Landgericht München II - Abteilung für Zivilsachen - Denisstraße 3 80320 München</p>	